

Dr. JULIUS OFNER

Hof- und Gerichts-Advokat

Wien, I., Eßlinggasse 13.

Wien, am 16. Mai 1918.

Sehr geehrte Frau !

Ich war beim Militäranwalt, habe ihm mitgeteilt was ich von Börner weiss und was Sie mir über den Brief gesagt haben. Ich erbot mich auch als Zeuge.

Der Militäranwalt war ganz freundlich, erklärte mir, dass er durchaus überzeugt sei, Börner habe nur aus Idealismus gehandelt, aber man könne auch aus Idealismus strafbare Handlungen begehen. Wenn er sich aber überzeuge, dass wirklich der Brief nur als Erinnerung zurückbehalten worden sei und sich keine Anzeichen ergeben, dass er auch an Andere geschickt wurde, so werde er von Strafhandlungen~~n~~ absehen und lediglich eine geringere Disziplinarhandlung ^{be} beantragen. Für jeden Fall werde er die Untersuchung möglichst beschleunigen und ~~auch~~ wenn es angehe, schnellstens die Enthaftung verfügen.

Ich glaube, dass Sie nunmehr doch schon beruhigter sein können. Da ich nicht zweifle, dass das, was Sie mir sagten richtig ist, so hoffe ich die Enthaltung in kürzester Zeit.

In aller Hochschätzung

Opus

Wolgeboren

Frau Wilhelm B ö r n e r ,

W i e n .

